

Ziel
AUSBILDUNG



KONGRESS ZUR NEUGESTALTUNG DES
ÜBERGANGS VON DER SCHULE IN DEN BERUF

Donnerstag, 9. Januar 2020,
Haus der Wirtschaft, Stuttgart



Übergang
Schule-Beruf BW



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr Jugendlichen den direkten Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen und Jugendliche mit Förderbedarf beim Übergang bestmöglich zu unterstützen, das sind die Ziele der Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg.

Das vom Ausbildungsbündnis Baden-Württemberg erstellte Konzept wird mittlerweile in 21 Stadt- und Landkreisen umgesetzt. Welche Erfahrungen dabei bisher gesammelt wurden, welche Herausforderungen weiter bestehen und wie die Ziele der Neugestaltung in allen Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg erreicht werden können, wollen wir gemeinsam diskutieren.

Wir laden Sie ein, sich mit diesem Thema aus Sicht verschiedener Akteure zu befassen. Erfahren Sie aus erster Hand, was das Land, die beteiligten Stadt- und Landkreise und die weiteren Partner des Ausbildungsbündnisses tun, welchen Beitrag die Schulen im Land leisten und wie die jungen Menschen und die Wirtschaft von den Bemühungen der Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf profitieren. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein, informieren Sie sich und nutzen Sie die neu gewonnenen Erkenntnisse für Ihr weiteres Engagement.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau
Baden-Württemberg



Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend
und Sport Baden-Württemberg

09.30 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **NEUGESTALTUNG DES ÜBERGANGS
VON DER SCHULE IN DEN BERUF:
ERFAHRUNGEN, CHANCEN UND
PERSPEKTIVEN**

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

10.30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**


12.00 - 13.15 Uhr Mittagspause und
MARKT DER MÖGLICHKEITEN

13.15 - 14.30 Uhr **FACHFOREN I** Fachforen 1, 2, 3, 6, 7, 8, 10

ab 14.30 Uhr Kaffeepause, Raumwechsel

15.00 - 16.15 Uhr **FACHFOREN II** Fachforen 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10

ab 16.15 Uhr **MARKT DER MÖGLICHKEITEN**
Raum für Gespräche, Abschieds-Kaffee



PROGRAMM
„ZIEL AUSBILDUNG –
KONGRESS ZUR NEUGESTALTUNG DES
ÜBERGANGS VON DER SCHULE IN DEN BERUF“

Das Programm im Detail →

DR. NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT MDL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

DR. SUSANNE EISENMANN

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

JOACHIM WALTER

Präsident des Landkreistages Baden-Württemberg

RAINER REICHHOLD

Präsident des Baden-Württembergischen Handwerkstages

CHRISTIAN RAUCH

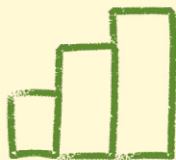
Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion
Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

DR. THOMAS FUCHS

Kinder- und Jugendpsychologe

KATE MALEIKE (MODERATION)

Redakteurin Deutschlandfunk



FACHFORUM 1

**Direkt in Ausbildung übergehen –
mit den Daten der Verbleibserfassung zu Taten**

Welche Impulse kann die Verbleibserfassung an allgemein bildenden Schulen setzen? Wie kann mit Schulen gearbeitet werden, um von den Daten auch tatsächlich zu neuen Taten zu gelangen? Wie kann durch die Zusammenarbeit aller Akteure (Staatliche Schulämter, ZSL, Berufsberatung, regionale Steuerungsgruppen) das Ziel des direkten Übergangs in Ausbildung erreicht werden?

- Der Beitrag der Schulverwaltung
Dr. Burkhard Bläsi, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
- Best-Practice-Beispiel: Herausforderungen, Gelingensfaktoren und Tipps für Schulämter
Stephan Meinzer, Staatliches Schulamt Mannheim

Moderation: Thomas Wörner, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

→ Bitte melden Sie sich online zum Kongress und zu den Foren an:

www.uebergangschuleberuf-bw.de/kongress2020

Wir bemühen uns, Ihre Anmeldewünsche für die Foren zu berücksichtigen. Bei hoher Nachfrage nach einzelnen Foren wird ein zusätzliches Angebot geprüft.

→ Anmeldefrist:

31. Dezember 2019



FACHFORUM 2

**Direkt in Ausbildung übergehen –
Schule und Berufsberatung als Tandem**

Was sind Erfolgsfaktoren an den Schulen für Berufliche Orientierung, Elternarbeit und die Begleitung der Schülerinnen und Schüler? Wie kann der direkte Übergang in Ausbildung erreicht werden? Wie können Schule und Berufsberatung zielgerichtet zusammenarbeiten?

- Chancen und Gelingensfaktoren
Claudia Prusik, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit
- Tandem 1 aus Schule und Berufsberatung
Joachim Schneider und Claudia Hagenbucher, Realschule Gernsbach
Nadja Dürrschnabel, Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt
- Tandem 2 aus Schule und Berufsberatung
Heinz Schmidt, Thomas Glückschalt und Christine Schmid, Härtsfeldschule Neresheim, Grund-, Werkreal- und Realschule
Tina Kleefeld, Agentur für Arbeit Aalen

Moderation: Claudia Prusik, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

FACHFORUM 3

Den Übergang in Ausbildung erfolgreich gestalten – die Rolle der Stadt- und Landkreise

Welche Chancen bietet eine abgestimmte Zusammenarbeit aller Akteure am Übergang? Was können interessierte Stadt- und Landkreise von erfahrenen Modellregionen lernen? Wie setzt das regionale Übergangsmanagement die Neugestaltung um?

Erfahrungsaustausch:

- Agnes Christner, Stadt Heilbronn
- Dr. Michael Vogt, Rems-Murr-Kreis
- Frank Stephan, Enzkreis
- Rose Köpf-Schuler, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Moderation: Ursula Götz, Deutschlandradio Landesstudio Baden-Württemberg



FACHFORUM 4

Jugendliche motivieren – Anschluss statt Abschluss!

Wie kann Leistungsbereitschaft und Motivation bei Jugendlichen geweckt werden? Wie können Schulabbrüche vermieden werden? Was haben Motivation und Interesse mit dem Unterricht zu tun? Wann kann eine außerschulische Perspektive sinnvoller sein?

- Schlaglichter aus der empirischen Bildungsforschung
Prof. Dr. Benjamin Fauth, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Didem Atik, Universität Stuttgart, Institut für Erziehungswissenschaft
- Erfahrungen aus der Praxis
Winfried Klingler, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Regionalstelle Stuttgart

Moderation: Prof. Dr. Benjamin Fauth, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

FACHFORUM 5

Der Weg in den Beruf – die Rolle der Eltern

Wie können die Chancen einer Ausbildung Eltern vermittelt werden? Wie können sie aktiv in den Berufswahlprozess eingebunden werden? Und wie kann die Wirtschaft Eltern informieren?

- Aktive Eltern
Dunja Recht, Landeselternstiftung Baden-Württemberg
- Erziehungsberechtigte in die Beratung einbeziehen, handlungsorientierte Elternarbeit
Katja Krüger und Volker Seitz, Bundesagentur für Arbeit
- Eltern erreichen und informieren
Thomas Weise, Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart
- Schulverwaltung und Elternarbeit
Sabine Hagenmüller-Gehring, Staatliches Schulamt Backnang

Moderation: Heike Eisenhauer, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Regionalstelle Stuttgart

FACHFORUM 6

AVdual erfolgreich umsetzen – Erfahrungen aus der Praxis

Wie sieht der Weg zur Einführung von AVdual an einer beruflichen Schule aus? Wie werden die Schulen dabei unterstützt? Und wie kann der pädagogische Ansatz des Bildungsganges erfolgreich umgesetzt werden?

- Pädagogische Umsetzungen und Erfahrungen als Team
Marion Godon und Agnes Speiser, Berufliches Schulzentrum Hechingen
- Beziehungsgestaltung leben
Christian Liebl und Benjamin Kleinstück, Gewerbliche und hauswirtschaftliche Schule Emmendingen
- Ganzheitlicher Ansatz nicht nur für den Ganzttag
Dr. Sylvia Schubert und Kerstin Mittelbach
Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim

Moderation: Lucio Martinelli, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

FACHFORUM 7

Lernende gewinnen – Heterogenität als Chance

Wie gelingt der Umgang mit Lernenden mit komplexen und multiplen Problemlagen im Schulalltag? Wie kann die Integration von Jugendlichen mit unterschiedlichen Förderbedarfen gelingen? Wie wird gemeinsames Lernen zum Erfolg?

- Lernende gewinnen
Sandra Mierendorff, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Regionalstelle Freiburg
- Beispiele aus der Praxis
Oliver Beck, Alfons-Kern-Schule Pforzheim
- Chancen für Lehrkräfte
Michael Futterer, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

Moderation: Anette Krause, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

FACHFORUM 8

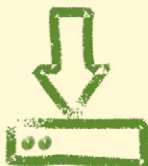
Lernen individualisieren –

Digitale Lernprozessbegleitung mit DAKORA

Wie können digitale Unterstützungsinstrumente für das niveau-differenzierte Lernen optimal eingesetzt werden? Wie kann die Planung und Dokumentation von Lernschritten und Lernerfolgen damit verbessert werden?

- Digitale Lernprozessbegleitung mit DAKORA
Sören Finkbeiner, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
- Praxiserfahrungen aus Schulen
Marc Pfeiffer, Georg-Kerschensteiner-Schule Müllheim
Jens Stephan, Alice-Salomon-Schule Hechingen

Moderation: Sören Finkbeiner, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg



FACHFORUM 9

Mitarbeiter von morgen? –

AVdual-Praktika als Chance für Betriebe

Wie kann das gegenseitige Kennenlernen im Praktikum den Weg in Ausbildung ebnen? Wie sehen die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Praktikum aus? Und wie wird das Praktikum für beide Seiten zum Erfolg?

- Die Rolle der AVdual-Praktika – Ergebnisse der Evaluation
Susanne Heinzelmann, Prognos AG
- Die Rolle der AVdual-Praktika aus Sicht der Wirtschaft
Simon Kaiser, Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein
- Erfahrungen mit AVdual-Praktika, Betriebebefragung im Rems-Murr-Kreis
Andrea Bronner, Landratsamt Rems-Murr-Kreis
- Die Zusammenarbeit vor Ort
Hermine Nowotnick und Julia Biegert, Landratsamt Ostalbkreis

Moderation: Karsten Altenburg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

FACHFORUM 10

In Schule und Betrieb lernen –

AVdual-Praktika als Chance für Jugendliche

Wie können Praxiserfahrungen für Schülerinnen und Schüler zur Steigerung der Motivation beitragen? Welche Chancen bietet das Lernen im Betrieb für schwächere Jugendliche, Schulverweigerer und Jugendliche mit multiplen Problemlagen? Wie kann die betriebliche Lernaufgabe umgesetzt werden und welche Chancen bietet sie?

- Die Rolle der AVdual-Praktika für den Übergang, Erfahrungen aus Hamburg
Hartmut Sturm und Birgit Kruse, Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- Erfolgsfaktor Betriebliche Lernaufgabe, Praxisbericht
Oliver Sester, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
- Stark im Übergang
Carolin Schneider, Justus-von-Liebig-Schule Mannheim

Moderation: Tanja Rieger, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

- **Hand in Hand**

Lernberatung und AVdual-Begleitung – Unterstützung und fortlaufende Dokumentation durch ein virtuelles Karteikartensystem



- **Lernfeldprojekt**

Dreidimensionales Gestalten mit Drahtskulpturen – Projektübergreifende Arbeit zum Persönlichkeitsausdruck und zur Demokratiebildung

- **Ein Leitbild für die Zusammenarbeit im AVdual-Team finden**

Teambildende Maßnahme für die Zusammenarbeit im Kollegium, mit der Schulleitung, mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Betrieben

- **Rhythmisierende Elemente im Ganzttag in AVdual**

Umsetzung und Koordinierung eines umfangreichen Angebotsrepertoires

- **Lokale Helden**

Kooperation zwischen Schulen, lokalen Handwerksbetrieben und der zuständigen Stelle zur Praktikumsfindung

- **Regionales Übergangsmanagement**

Erfahrungen und Informationen zur Umsetzung aus den Stadt- und Landkreisen der Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf

- **AVdual-Begleitungen**

Arbeit im multiprofessionellen Team, Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, Eltern und Betrieben

- **Ausbildungsbotschafter**

Auszubildende motivieren Jugendliche für eine Ausbildung

- **Informationsstand des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg**

Projekte, Umsetzungshilfen und weitere Angebote zur Beruflichen Orientierung, digitalen Lernprozessbegleitung und zu AVdual

- **Informationsstand der Bundesagentur für Arbeit**
Berufsberatung, Jugendberufsagentur

- **Informationsstand der veranstaltenden Ministerien**
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

HINWEISE

Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der veranstaltenden Ministerien gemacht. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vor Ort und bei der Anmeldung.

Der Tagungsort ist barrierefrei.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Dezember 2019 unter folgender Adresse an:
www.uebergangschuleberuf-bw.de/kongress2020



ANFAHRT



● FUSSWEG VOM BAHNHOF:

Über Lautenschlagerstr. und Theodor-Heuss-Str., dann in die Willi-Bleicher-Str. abbiegen zum Haus der Wirtschaft

● ANREISE MIT DEM PKW:

A8 aus München: Ausfahrt Degerloch, über die B27 → Stadtmitte

A8 aus Karlsruhe: Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart → B14 → Stadtmitte

A81 aus Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen → B10 und B27 → Stadtmitte

● PARKMÖGLICHKEITEN:

Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße

Tiefgarage Friedrichsbau, Zufahrt über Huberstraße

Begrenzte, kostenpflichtige Parkmöglichkeiten direkt am Haus der Wirtschaft, Zufahrt über Kienestraße

● ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

S-Bahn, Linien S1 bis S6 und S60, Haltestelle Stadtmitte

Stadtbahn, Linien U9 und U14, Haltestelle Börsenplatz

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT